

Bajonettverschluss mittig innen

Record Lampen Pierre Schiltz

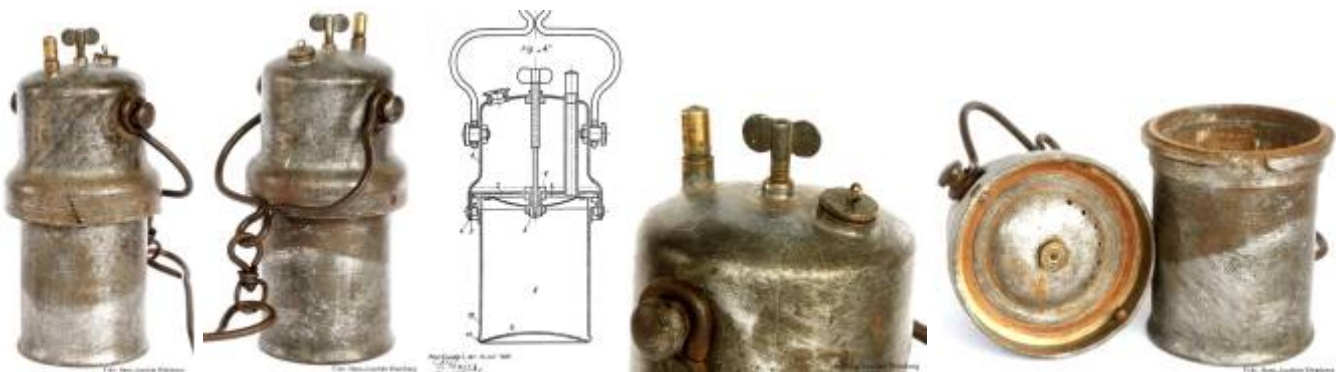


Querschnitt einer RECORD II - Lampe von P. Schiltz um 1936; Modell mit einem gebogenem Brennerträger war für den französischen Markt bestimmt. Diese Lampen wurden von der Firma Arras (veränderter Wasserspindelgriff und kurzer Lampenhacken) nachgebaut; ebenso von der Firma Butin und Roetelmann (Roetelmann und Butin könnten auch nur als Händler in Erscheinung getreten sein)

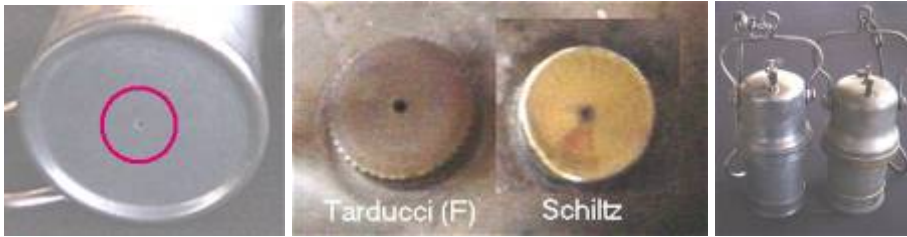


D.R.G.M. -Deutsches Reichs Gebrauchsmuster-, B E: Buchholtz&Ettinger

Pierre Schiltz



RECORD I



Die Lampen von Pierre Schiltz weisen meist im Bodenblech eine kleine mittige Justierung (Loch) auf. Unterscheidung Pierre Schiltz und eine Tarducci-Lampe. Die Luxemburger- oder Minette-Lampe von Pierre Schiltz wurde von ca. 1915 bis 1950 in Tetingen (Luxemburg) produziert. Als Verschluss-System wurde ein Bajonett gewählt (eine keilförmig zulaufende Wulst wird gegen einen Widerstand gedrückt). Ursprünglich stammt dieses System von dem Bergverwalter Utsch (Algrange / früher Algringen / Thionville).

Tarducci



Vergleich: P. Schiltz (L) und eine Tarducci-Lampe (R). Die Tarducci-Lampe ist etwas kleiner und dicker gebaut. Sie weist meist eine Messingrandverstärkung auf. Der Wassertankdeckel der Tarducci-Lampe fällt etwas grösser aus und besitzt eine Rändelung. Der Boden des Karbidbehälters ist ohne Bohrung.

ARRAS

ARRAS Modell 8



Gerader Brennerträger!

ARRAS Modell 18

Bajonett-Karbidlampe mit gebogenem Brennerrohr und aufgeschraubtem Reflektor.



Diese Lampe könnte auf den ersten Blick P. Schiltz zugeordnet werden. Für eine Schiltz-Lampe spricht die

Wasserspindelschraube

mit dem typischen 8-

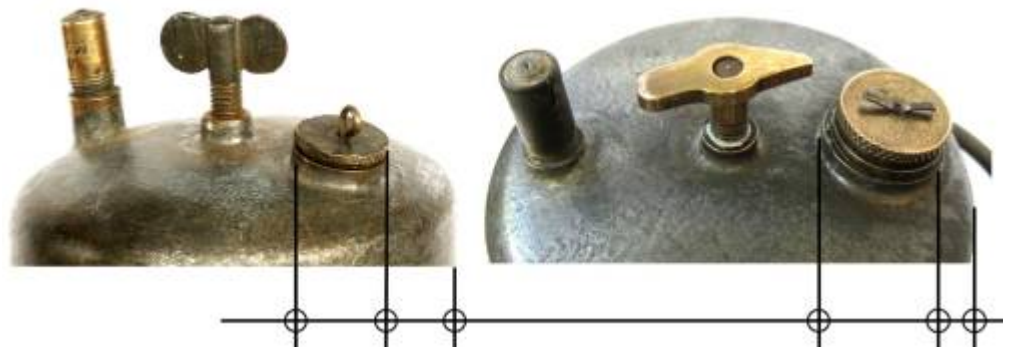
förmigen Blech-Griff. Die

Wasser-Regulier-Spindel

kann durch ein Modell mit

Hacken (ARRAS) ersetzt werden. Gewinde und Schraubenlänge sind identisch. Der gebogene

Brennerträger und die grosse Wasserfüllöffnung sprechen hier für eine ARRAS-Lampe.



Wasser-Regulier-Spindel

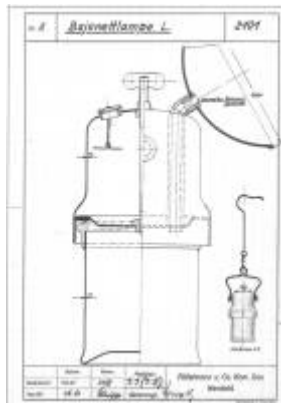
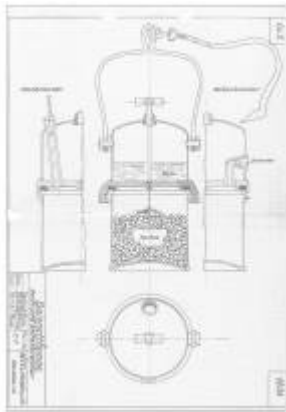


Wie schwierig die Herstellerzuordnung ist wird an diesem Bild deutlich. Links die Schiltz-Lampe (kleine

Gewindemutter) und rechts die ARRAS-Lampe (baugleich!). Ich hoffe, das „Luxembourger Buch“ wird in dieser Hinsicht mehr Klarheit bringen.

[ARRAS_7](#)

Rötelmann



Werkstattzeichnung der Firma Rötelsmann / Werdohl

From:

<https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - KarlHeupel

Permanent link:

https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:karbidlampen:verschluss_mittig

Last update: 2020/03/26 11:30

